

AM ANFANG  
WAR DAS WORT



# GLAUBE, RECHT & FREIHEIT

LUTHERANER UND REFORMIERTE  
IN LIPPE



MUSEUM  
HEXENBÜRGERMEISTERHAUS  
LEMGO  
27. AUGUST 2017 – 7. JANUAR 2018

Museum Hexenbürgermeisterhaus Lemgo  
Breite Straße 17–19, 32657 Lemgo  
Tel.: 05261 213-276, E-Mail: [museen@lemgo.de](mailto:museen@lemgo.de)  
Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr  
Der Eintritt ist frei

Weitere Ausstellungsorte sind die Kirchen  
St. Nicolai und St. Marien in Lemgo.

Begleitpublikation zur Ausstellung:  
Andreas Lange / Lena Krull / Jürgen Scheffler (Herausgeber):  
Glaube, Recht und Freiheit. Lutheraner und Reformierte in  
Lippe. Bielefeld: Verlag für Regionalgeschichte 2017 (Schrift-  
ten des Städtischen Museums Lemgo, Bd. 18), 24 €

Smartphone-App „Lemgo als Reformationsstadt erkunden“

Besuchen Sie auch:  
„Machwort! Reformation in Lippe“ im Lippischen Landes-  
museum Detmold und „Mach’s Maul auf – Reformation im  
Weserraum“ im Weserrenaissance-Museum Schloss Brake  
(beide vom 3.09.2017 bis 7.01.2018)

Führungen sowie museumspädagogisches Begleitprogramm  
nach Voranmeldung im Museum (05261 213-276).

Weitere Informationen zu Führungen, Begleitprogramm und  
App (kostenloser Download):  
[www.glauberechtundfreiheit.de](http://www.glauberechtundfreiheit.de)

## Förderer und Sponsoren



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



## Kooperationspartner



LIPPISCHE LANDESBIBLIOTHEK  
THEOLOGISCHE BIBLIOTHEK  
Landesverband Lippe



## Ausstellungspartner



WESERRENAISSANCE-MUSEUM  
SCHLOSS BRAKE  
LEMGO  
Landesverband Lippe

# EINLADUNG

**GLAUBE, RECHT & FREIHEIT  
LUTHERANER UND REFORMIERTE IN LIPPE**

**ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG LADEN WIR  
SIE UND IHRE FREUNDE HERZLICH EIN.**

---

**TERMIN: SAMSTAG, 26. AUGUST 2017, 18.00 UHR  
ORT: KIRCHE ST. MARIEN, STIFTSTRASSE, LEMGO**

---

**BEGRÜSSUNG:**

**DR. REINER AUSTERMANN**

BÜRGERMEISTER DER ALTEN HANSESTADT LEMGO

**DR. ANDREAS LANGE**

SUPERINTENDENT, LUTHERISCHE KLASSE DER LIPPISCHEN LANDESKIRCHE

**ERÖFFNUNGSVORTRAG:**

**PRÄLAT DR. MARTIN DUTZMANN**

BERLIN

**»EVANGELISCH? HA'M WIR NICHT«.**

**WARUM ES IN LIPPE IMMER NOCH LUTHERANER  
UND REFORMIERTE GIBT**

**EINFÜHRUNG IN DIE AUSSTELLUNG**

**DR. LENA KRULL**

HISTORIKERIN, UNIVERSITÄT MÜNSTER

**MUSIK:**

**POSAUNENQUARTETT OPUS 4, LEIPZIG**

**AUSSTELLUNG IM**

**MUSEUM HEXENBÜRGERMEISTERHAUS**

**JÜRGEN SCHEFFLER**

MUSEUMSLEITER

Die Ausstellung nimmt zwei Jubiläen in den Blick: das 500-jährige Reformationsjubiläum sowie – für die Stadt Lemgo ebenso entscheidend – die Verabschiedung des Röhrentruper Rezesses 1617. Nach der eigenständigen Stadtreformation (Kirchenordnung 1533) kam es um 1600 zu einem massiven Konflikt zwischen der Stadt und dem Landesherrn Simon VI. zur Lippe, der sich durch den Übergang der Grafschaft Lippe zum reformierten Bekenntnis entzündet hatte. Im genannten Rezess wurde der Konflikt beigelegt und der Stadt weitreichende Selbstverwaltungsrechte garantiert, darunter der Verbleib beim lutherischen Bekenntnis und ein eigenständiges Kirchenregiment.

Nicht alle Ergebnisse des Vertrags waren positiv: Der Rezess ermöglichte die Hexenverfolgungen in der Stadt, behinderte die Stadtentwicklung zugunsten der Residenz Detmold und führte zu Konflikten zwischen Lutheranern und Reformierten in Lemgo. In der Ausstellung sollen die Folgen von Reformation und Rezess für die Stadt und die lutherischen Kirchengemeinden St. Marien und St. Nicolai bis zur Aufhebung der kirchlichen Privilegien 1854 bzw. bis zur Mitte 1880er Jahre (Synodalordnung samt Bildung einer Lutherischen Klasse) gezeigt werden. Im Fokus stehen dabei einerseits Pfarrer und andere zentrale Akteure der Lemgoer Kirche und ihre Vernetzung über Lippe hinaus, andererseits die Bereiche Theologie, Alltagsleben und Politik.